



öffentlich

**Betreff:**  
Erhalt der Stadtteilbibliothek Babelsberg

**Einreicher:** Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 20.08.2015

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

09.09.2015 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die Stadtteilbibliothek in und für Babelsberg erhalten wird.

Die Stadtverordnetenversammlung ist in der Sitzung im November 2015 über die dafür erforderlichen Maßnahmen zu informieren.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg  
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Im Dezember 2013 ist die Schul- bzw. Stadtteilbibliothek in der Otto-Erich-Straße in Babelsberg eröffnet worden. Erklärtes Ziel war es, diesen als Provisorium angelegten Standort mit dem Abschluss der Sanierungsarbeiten in der Goethe-Schule aufzugeben und die Bibliothek in der Schule wieder zu eröffnen.

Mit dem gewachsenen Bedarf an Grundschul- und damit auch an Hortplätzen soll das nun nicht mehr möglich sein. Es muss dringend eine Lösung gefunden werden, um sowohl der gewachsenen Nachfrage nach mehr Grundschulkapazitäten als auch dem Erhalt der Stadtteilbibliothek zu entsprechen. Die Angebote der Zweigstelle der Stadt- und Landesbibliothek in Babelsberg wurden und werden sowohl von Kindern, Schülerinnen und Schülern als auch von Familien, Babelsbergerinnen und Babelsbergern gerne angenommen.